



## Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1882/2013**  
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
Datum: 26.11.2013

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
Verfasser/-in: Michael Janitzki, Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

### Betreff:

#### Gegen ein Kohlekraftwerk in Gießen

- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen vom 26.11.2013 -

### Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung appelliert an den Vorstand der Stadtwerke Gießen AG, ihren Plan aufzugeben, ein Kohlekraftwerk in Gießen zu errichten.

Sie bittet den Magistrat, alles Erforderliche zu unternehmen, um dies Ziel zu erreichen.“

### Begründung:

Im neuesten Energiebericht 2013 der Stadtwerke Gießen AG wird auf der Seite 30 immer noch die Option eines Kohleheizkraftwerkes auf dem Gelände des ehemaligen US-Depots vertreten. Das ist nahezu die gleiche Position der Stadtwerke, wie sie sie schon im Gesamtenergiekonzept von 1988 zu finden war. Noch im Energiebericht 2008 wollte Gießen aus einer Selbstverpflichtung heraus dem Manifest der europäischen Städte des Klima-Bündnisses gerecht werden, welches eine 50 %-ige CO<sub>2</sub>-Minderung pro Einwohner bis zum Jahr 2010 fordert. Aber schon zwei Jahre später musste dieses Ziel aufgegeben werden. Im Energiebericht 2010 wollte man es nun 2020 erreichen. Im neuesten Bericht ist von diesem Ziel überhaupt nicht mehr die Rede. Durch ein Kohlekraftwerk würden sich die CO<sub>2</sub>-Emissionen in Gießen deutlich erhöhen.

Michael Janitzki  
Fraktionsvorsitzender